

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maßschneider/-in

mit betroffene Berufe:

Modenäher/-in, Modeschneider/-in

Lernfeld 6

**Einarbeiten von fertigungstechnischem
Zubehör in ein Bekleidungsstück**

Stuttgart 2006 ■ H – 05/79



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz

Stand: März 2006

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2006

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	10
4. Aufbau der Handreichung	11
5. Die Ziele im Lernfeld 6	13
6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 6	15
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen	16
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	19
6.3 Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	24
7. Anhang	43
7.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Maßschneider/Maßschneiderin	43
7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen	46

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.

(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

Die Beiträge der vorliegenden Handreichung wurden von der Umsetzungskommission für Bekleidungsberufe erstellt.

*Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz*

2. Ganz einfach zum Nachdenken

2.1 Fragen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.

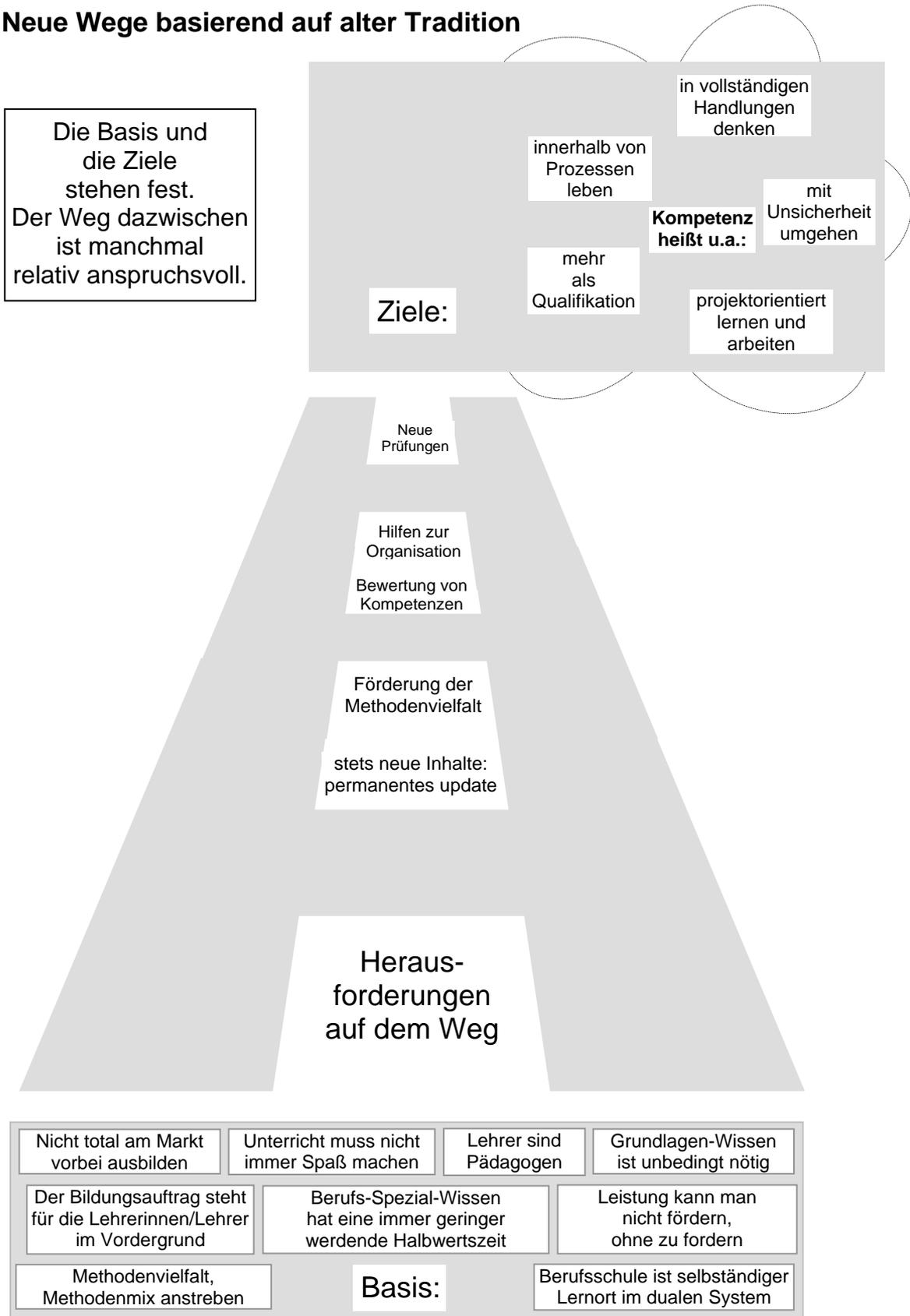
- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

2.2 Aussagen

Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

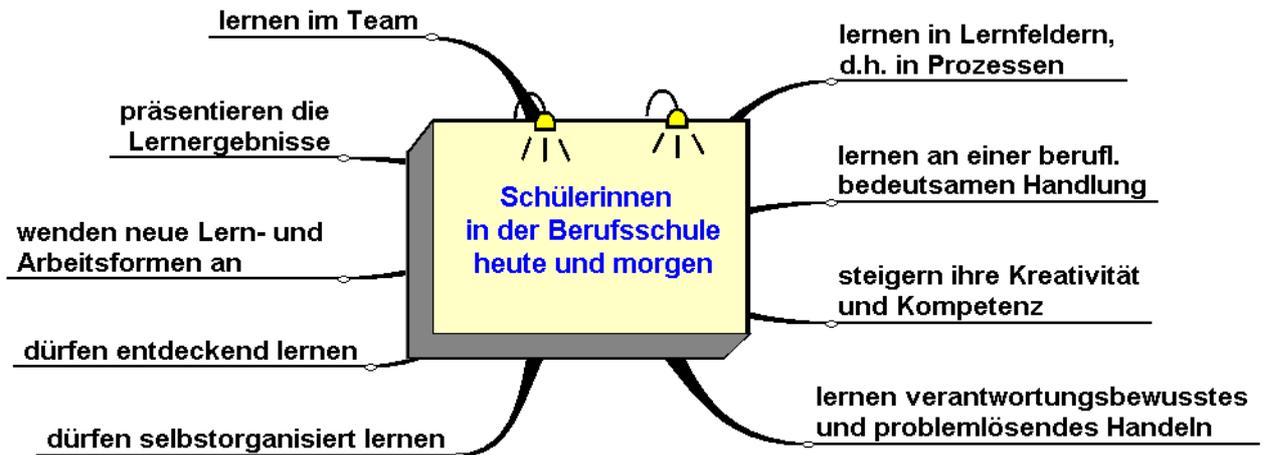
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition



Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.

2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

Schulversuchsbestimmungen:

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,, AZ 41-6621.00/200. Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse www.lernfelder.schule-bw.de zu finden.

Hinweis zum Wahlpflichtfach:

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

4. Aufbau der Handreichung

1. Schritt

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

5. Die Ziele im Lernfeld 6

Berufstheorie	
Lernfeld 6: Einarbeiten von fertigungstechnischem Zubehör in ein Kleidungsstück	2. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 h
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler konzipieren die Einarbeitung von fertigungstechnischem Zubehör in ein Bekleidungsstück.</p> <p>Auf der Grundlage von produktorientierten Anforderungsprofilen analysieren sie die Konstruktion textiler Flächen und beurteilen ihre spezifische Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften.</p> <p>Sie wählen fertigungstechnische Zutaten aus und ermitteln Lösungen für den qualitätssichernden Einsatz von Materialien und Verarbeitungstechniken.</p> <p>Sie führen näh- und fixiertechnische Vorgänge in Abhängigkeit von Produkt und Materialart durch und berücksichtigen dabei die physikalisch-technologischen Zusammenhänge.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler berechnen Abstände und Bedarf von Verschlussmitteln.</p> <p>Bei der Fertigungsplanung beachten sie die Maßnahmen zum nachhaltigen Umgang mit textilen Werkstoffen, Geräten und Maschinen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und präsentieren ihre Arbeitsergebnisse.</p>	
<p>Inhalte:</p> <p>Bindungsableitungen von Geweben Buntgewebe Gewebe mit zusätzlichen Fadensystemen Spezielle Maschenwaren Einlagestoffe Futterstoffe Verschlussmittel Bänder Handelsbezeichnungen Fixiergeräte Formgebung Qualitätskontrolle</p>	

6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 6

Einarbeiten von fertigungs-
technischem Zubehör
in ein Bekleidungsstück

Schritt 1

6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen

Lernfeld 6: Einarbeiten von fertigungstechnischem Zubehör in ein Bekleidungsstück		Zeitrictwert: BT 80 h	
Lernsituation (LS) für Lernfeld 6		Zeitrictwert	
		BT	
LS 6.1	Einstellen von Anforderungsprofilen unter Berücksichtigung der Gebrauch- und Verarbeitungseigenschaften	36	
LS 6.2	Oberteil unter Anwendung modischer Details fertigen	32	
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung	12	

BT = Berufstheorie

Einarbeiten von fertigungs- technischem Zubehör in ein Bekleidungsstück

Schritt 2

6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

Lernfeld 6	Einarbeiten von fertigungstechnischem Zubehör in ein Bekleidungsstück	Zeitrictwert: BT 80 h
Lernsituation 6.1	Erstellen von Anforderungsprofilen unter Berücksichtigung der Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften	Zeitrictwert: BT 36 h
<p>Lernziele (BT):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren die Konstruktion textiler Flächen auf der Grundlage von produktorientierten Anforderungsprofilen. Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die spezifischen Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften textiler Flächen. Die Schülerinnen und Schüler wählen in Abstimmung mit der textilen Fläche fertigungstechnische Zutaten aus. Die Schülerinnen und Schüler führen näh- und fixiertechnische Vorgänge in Abhängigkeit von Produkt und Materialarten durch.</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> • Bindungsableitungen von Geweben • Bundgewebe • Gewebe mit zusätzlichen Fadensystemen • spezielle Maschenwaren • Einlagestoffe (verschiedene Beschichtungen und Trägerstoffe) • Futterstoffe 		
<p>Bemerkungen: Die Schülerinnen und Schüler verwenden die technischen Zeichnungen aus den Lernsituationen 7.2, 7.3, 7.4.</p> <p>Medien:</p>		

Einarbeiten von fertigungs- technischem Zubehör in ein Bekleidungsstück

Schritt 3

6.3 Konkreter Unterricht

Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation 6.2

Lernfeld 6	Einarbeiten von fertigungstechnischem Zubehör in ein Bekleidungsstück	Zeitrictwert: BT 80 h
Lernsituation 6.2	Oberteil unter Anwendung modischer Details fertigen	Zeitrictwert: BT 32 h

Ablauf	Bemerkungen	BT
<p>6.2.1</p> <p>Bereitgestellt werden folgende Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> – fertiges Blusengrundmodell – Blusenrumpf mit Ärmeln, vordere Kante nur umgebügelt – verschiedene zugeschnittene Kragen, Manschetten und Taschen zum Aufstecken – Metaplankarten mit Benennung der modischen Details – Büste – Stecknadeln – Knöpfe, Schlingenverschlüsse, – Stoffe: Batist, Popeline, Krepp, Satin, Baumwollköper – Unterlagen von Lernfeld 7.1 – schuleigener Blusengrundschnitt in verschiedenen Größen sowie verschiedene Formen von Kragen, Manschetten, Verschlüssen wie z. B. Blenden – Maßbänder, Maßtabellen der vorhandenen Größen sowie Maßblatt für die eigenen Maße – dicker Filzschreiber – Vliesstoff mit darauf aufgezeichneter technischer Skizze (Grundform ohne Ärmelabschluss, vordere Kante und Kragen) <p>• Die Lehrkraft stellt anhand des Blusengrundmodells das geplante Projekt vor. Sie weist auf die Variationsmöglichkeiten an Kragen, Ärmelabschluss und Verschluss hin. Zusätzlich soll das Blusenmodell mit modischen Details verziert werden (evtl. Muster wie Tasche mit Applikation, mit Stickerei, mit Perlen und/oder Pailletten zeigen).</p>	<p>Lehrer/Schülergespräch</p> <p>Ideensammlung an der Tafel</p>	<p>4 h</p>

7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen (Auszug)

Stand: März 2006

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 5
H-05/79	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen	Fachstufe I Lernfeld 6
H-05/80	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen	Fachstufe I Lernfeld 7
H-05/81	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen	Fachstufe I Lernfeld 8

Anmerkung:

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de